

1668 Juni 8., Nanterre

A

ENTLASSUNGSSCHEIN FUER MUSKETIER VINZENZ SPETTIG

H e i n r i c h II. Zurlauben, Oberstfeldwachtmeister und Bürger von Zug, Hptm. über eine im Dienste des Königs von Frankreich und Navarra, L u d w i g s XIV., stehende Kompagnie des von Oberst Laurenz E s t a v a y e r - M o n t e t befehligten Garderegimentes, gibt bekannt, dass der Vorweiser dieses Scheines, Vinzenz Spettig, als Musketier in allen "vorfallenden ... Schlachten, Scharmützel, Stürm undt Streyten auff Zug undt Wachten" derart gut gedient habe, dass er ihn gerne noch länger im Dienst behalten hätte.

Allein da der König wegen des geschlossenen Friedens [von Aachen] ihrer Kriegsdienste nicht mehr bedürfe und seine Kompagnie daher entlassen werde, habe er genanntem Spettig diesen Schein ausgestellt. "Gelanget derowegen ahn alle undt Jede Geist undt Weltliche Fürsten, Ständt undt Obrigkeiten ... [das freündliche] ersuchen undt bitten, ... [genannten] Spädtig nicht allein durch deroselben ... Herrschafften, Stätt ... Dörffer, Schlösser ... [etc.] pass und repassiren zu lassen, sondern ihme daneben alle hülfliche handtleistung ... undt allen guten beförderlichen Willen zu erweisen. ..."

Zu mehrer beglaubigung hab ich Leutenandt Commendant [K o n r a d IV. Zurlauben] von besagter meines Herrn brudern Hauptmans Compagnie undt in abwesen seiner diese Passport mit eigener handt unterschrieben undt ahngebohrnen adelichen Pettschaftt Verferdiget."

Kopie - AH 44, 3 - Blatt 3<sup>v</sup> leer

[16]66

A

ERKLAERUNG DES [LANDSCHREIBERS DER FREIEN AEMTER], HEINRICH LUDWIG ZURLAUBEN, BEZUEGLICH DES LEIBFALLS IN HILFIKON<sup>1</sup>

"Der hohen Oberkheit [den in den Freien Aemtern reg. Orten] und dem Herrn Landtvogt [Karl Franz S c h m i d] hab Jch A<sup>o</sup> 66 für den fahl der gmeind Hilffikhen In hr. Landtvogts schmidt Rechnung guetgmacht 120 gl. Dargegen hab